

AURO Hartöl DuraQuick Nr. 529

Technisches Merkblatt

Werkstoffart:

Umweltfreundliche, wasserverdünnbare, selbstvernetzende, transparente Fußbodenbeschichtung, mit konsequent ökologischer Rohstoffauswahl.

Verwendungszweck

Für normal bis stärker beanspruchte Holzfußböden im Innenbereich, mind. 2 x anwenden, je Auftrag mit ca. 0,06 bis 0,08 l/m².

Technische Eigenschaften

Gute Beständigkeit gegen chemische Beanspruchung durch Alltagschemikalien wie Wasser, Alkohol, Kaffee, Tee, Rotwein sowie Reinigungsmittel (DIN 68861 Teil 1B).

Zusammensetzung

Naturöl-Hybrid, Wasser, Raps-Rizinusöl-Tenside, Cellulose, Silikate, Bernsteinsäureester, Benzisothiazolinon, Natriumpyrithion.

Information für Allergiker unter Tel. 0531 - 281 41 0. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton: Farblos, transparent, seidenmatt. Zusätzlich maschinell abtönbar mit Pigmentpasten Nr. 557 in Weiß, Grau, Schwarz, Eiche, Nussbaum und Dunkelbraun im COLOURS FOR LIFE System. Erstellung und Ausmischung der Farbtöne erfolgte auf Eschenholz, Abweichungen auf anderen Holzarten sind möglich!

Auftragsverfahren

- Rollen nur mit kurzfloriger Lackrolle (z. B. AURO Nr. 730)
- Streichen nur bei kleineren Flächen, z. B. im Eckenbereich

Trockenzeit bei Normklima (23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Staubtrocken nach ca. 1 Stunde.
- Trocken, schleif- und bearbeitbar nach ca. 2 Stunden. Die vollständige Endhärte wird nach ca. 7 Tagen erreicht. Möbel können am Tag nach der Beschichtung wieder in den Raum gebracht werden. Schieben auf dem Boden ist in der Anfangszeit zu vermeiden.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit, niedrigen Temperaturen und höherer Verbrauchsmenge verlängert sich die Trocknungszeit.
- Nicht unter 10°C Objekttemperatur verarbeiten!

Rutschklasse: R10

Dichte: 1,03 g/ml

Verbrauchsmenge: ca. 0,05 bis 0,08 l/m², abhängig vom Untergrund

Werkzeugreinigung: Arbeitsgeräte nach Gebrauch austreichen und mit Wasser auswaschen (ggf. unter Zugabe von AURO Pflanzenseife Nr. 411*)

Lagerstabilität: Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern, bei 18 °C im Original verschlossenen Gebinde: 24 Monate.

Verpackungsmaterial: Weißblech. Nur restentleerte Gebinde recyceln.

Entsorgung

Flüssige Reste: EAK-Code 080120, EAK-Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.

Achtung

Produkt-Code: W2+ wasserverdünnbare Oberflächenbehandlungsmittel, Lösemittelgehalt <5%. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z.B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten.

Gefahrklasse: Entfällt

EU VOC value according to 2004/42/EC II A (dWb) 130 g/l (2010) Product VOC: <= 5 g/l.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Hartöl DuraQuick Nr. 529

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe: Holz und Holzwerkstoffe sowie Kork im Innenbereich.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss sauber, trag- und haftfähig und frei von trennenden oder durchfärbenden Substanzen sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundart: Holz, Holzwerkstoffe

2.1.1 Untergrundvorbereitung

- Untergrund reinigen, anschleifen, sorgfältig entstauben. Vorgeölte Böden müssen bis aufs Holz geschliffen werden, oder wie unter Kap. 3 behandelt werden.
- neue Hölzer vorab mit Schwamm wässern, trocknen lassen, feinschleifen (bis mind. 120er Körnung), Poren in Faserrichtung ausbürsten, sorgfältig entstauben;
- bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten;
- Schleifstaub kann mit AURO Nr. 528 Wood Fill & Fix als Fugenspachtel angesetzt und zur Flächenreparatur eingesetzt werden (siehe separates TM)
- austretende Holzinhaltsstoffe, wie Harz und Harzgallen, entfernen; schadhaftes Holz entfernen/ersetzen;
- Holzfeuchte darf nicht mehr als 15% betragen
- Objekttemperatur $\geq 10^{\circ}\text{C}$

2.1.2 Grundbehandlung

- einmal mit AURO Hartöl DuraQuick Nr. 529 beschichten (Produkt vor Gebrauch gut aufrühren).

2.1.3 Zwischenbehandlung

- trockenen Erstanstrich mit 220er Körnung leicht anschleifen und anschließend sorgfältig entstauben

2.1.4 Endbehandlung

- 1 x mit AURO Hartöl DuraQuick Nr. 529 behandeln (Produkt vor Gebrauch gut aufrühren).

3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

3.1 Untergrundart: Intakter oder Schadhafter Altanstrich

3.1.1 Untergrundvorbereitung

- vorhandene Untergründe und Altanstriche komplett entfernen.
- geölte Fußböden komplett bis auf Rohholz schleifen oder mit AURO Nr. 640* (2K-Reiniger) reinigen.
- nicht tragfähige, nicht geeignete Altanstriche, z. B. stark beschädigte Altanstriche, vollständig bis auf das tragfähige Holz entfernen.
- Untergrundvorbehandlung wie unter 2.1.1 ausführen

3.1.2 Folgebehandlung: Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben.

4. Farbige Anstriche

Untergrundbehandlung wie oben beschrieben ausführen. Für farbige Gestaltung Erstanstrich im gewünschten Farbton ausführen, anschließend einmal transparent beschichten. Erstanstrich gleichmäßig und zügig nass in nass ausführen! Kantenbeschnitt wenn möglich vermeiden, ansonsten Schritt für Schritt nacheinander entlang der Flächen, die gerollt werden ausführen.

Ausnahme weiß: hier Erstanstrich transparent und zweiten Anstrich weiß pigmentiert ausführen!

Es stehen vorgefertigte Farben im COLOURS FOR LIFE System (Weiß, Schwarz, Grau, Eiche, Nussbaum, Dunkelbraun) zur Verfügung. Diese sind auf Esche ausgemustert. Diese Farbtöne können auf anderen Holzarten unterschiedlich wirken. Vorab Probeanstrich zur Farbtonwirkung ausführen! Farbige Produkte können mit transparentem Material verdünnt werden, um die Farbstärke zu reduzieren.

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Volle Endhärte wird nach 7 Tagen erreicht. Unterhaltspflege: feucht wischen, unter Zusatz von AURO Bodenpflege Emulsion Nr. 431* oder mit AURO Holzboden Reinigung und Pflege Nr. 661 behandeln. Keine starken Laugen (z.B. Salmiaklösungen, Seifenlaugen), Lösemittel oder stark scheuernde, abrasive Putz- und Reinigungsmittel verwenden. Für das Absaugen Staubsauger mit geeigneten Aufsätzen verwenden.

Hinweise zur Beachtung

- Untergrund vor Produktanwendung durch Probeanstrich auf Eignung, Verträglichkeit und Aussehen prüfen. **Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.**
- Für Weichhölzer das Themenblatt „Schwinden und Quellen von Weichhölzern“ beachten.
- Ist eine Untergrundprüfung nicht möglich, ist die Altbeschichtung komplett bis auf den intakten Untergrund zu entfernen.
- Während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden.
- Verarbeitungstemperatur **mind. 10 °C**, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchte.
- Holzfeuchte darf max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz betragen.
- Nachfolgeanstriche gemäß Anstrichaufbau nach vollständiger Trocknung zügig durchführen.
- Bei Holzwerkstoffen wie schichtverleimten Holzfasernplatten o.ä., sind die Beschichtungsvorschriften der Hersteller zu beachten.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und deren Nutzung abzustimmen.
- Farbtonabweichungen durch unterschiedliche Wirkung auf anderen Holzarten sind kein Reklamationsgrund.
- Beim Wiederverschließen Dosenrand mit einem Tuch abwischen um ein starkes Ankleben des Deckels beim Wiederöffnen zu vermeiden.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.
Stand: 22.01.2026 Techn. Daten